

等 別：普通考試
類 科：外語導遊人員（德語）
科 目：外國語（德語）

考試時間：1 小時 20 分

座號：_____

※注意：(一)本試題為單一選擇題，請選出一個正確或最適當的答案，複選作答者，該題不予計分。
(二)本科目共 80 題，每題 1.25 分，須用 2B 鉛筆在試卡上依題號清楚劃記，於本試題上作答者，不予計分。
(三)禁止使用電子計算器。

- 1 Wie geht es _____? Seid ihr immer noch sehr gestresst?
(A)ihnen (B)Ihnen (C)dir (D)euch
- 2 A: „Wie spät ist es?“ B: „Es ist halb zwölf.“
(A)Es ist 12:30. (B)Es ist 11:30. (C)Es ist 10:30. (D)Es ist 9:30.
- 3 Sie ist _____ zwei Jahren getrennt und erzieht ihren Sohn allein.
(A)von (B)ab (C)bei (D)seit
- 4 Bitte bringen Sie zur Prüfung Ihren Studentenausweis mit! _____ können Sie nicht an der Prüfung teilnehmen.
(A)Allenfalls (B)Andernfalls (C)Bestenfalls (D)Keinesfalls
- 5 Schöne Ferien und erholen Sie _____ gut.
(A)sie (B)dich (C)sich (D)Ihnen
- 6 Jürgen kümmert sich sehr _____ seine kranke Frau.
(A)für (B)um (C)über (D)zu
- 7 An Ihrer Stelle _____ ich mir keine Gedanken machen.
(A)würde (B)hätte (C)wurde (D)werde
- 8 Was bedeutet der Ausdruck: „Hätte ich das gewusst!“?
(A)Ich wusste das nicht und weiß das immer noch nicht. (B)Ich wusste das nicht und möchte das jetzt gern wissen.
(C)Ich wusste das nicht, erst jetzt weiß ich das. (D)Das ist nicht mein Interesse.
- 9 Da kommt sie ja endlich! Ich erkenne sie _____ ihrer Stimme.
(A)an (B)bei (C)von (D)nach
- 10 Sie sind in der Bekleidungsabteilung, und eine Verkäuferin kommt auf Sie zu und fragt: „Kann ich Ihnen helfen?“
Sie wollen nun aber in Ruhe weiter einkaufen. Sie antworten: _____
(A)Ja, bitte. (B)Ich muss mich zur Ruhe begeben.
(C)Nein, ich schaue mich nur um. (D)Immer mit der Ruhe!
- 11 Er hat gerade die Apotheke _____ und sich nach Medikamenten erkundigt.
(A)anrief (B)anruft (C)angerufen (D)anrufen
- 12 Der Patient wurde _____ eine Operation gerettet.
(A)über (B)von (C)auf (D)durch
- 13 Mit diesem Schreiben beziehe ich mich _____ Ihren Brief vom 15.8.
(A)nach (B)über (C)auf (D)für
- 14 Ich muss Geld wechseln. Ich gehe noch ganz schnell _____ Bank.
(A)an der (B)an die (C)zur (D)zum
- 15 _____ die Mutter das Geschirr spült, spielen die Kinder.
(A)Bis (B)Während (C)Nachdem (D)Als
- 16 Was ist das Gegenteil von „nett“?
(A)unglücklich (B)ängstlich (C)nervös (D)unsympathisch
- 17 Petra mag nicht, dass ihr Freund mit anderen Frauen spricht. Sie ist _____.
(A)faul (B)bescheiden (C)langweilig (D)eifersüchtig
- 18 In den letzten Jahren ist er mehrfach _____.
(A)umzogen (B)umgezogen (C)umziehen (D)umgeziehen
- 19 Diese Zeitung kann jeder mitnehmen. Sie ist _____.
(A)ausverkauft (B)kostenlos (C)bestellt (D)reserviert
- 20 Die Leihfrist läuft bald ab, die Bücher sind _____.
(A)zu stornieren (B)zu verlängern (C)zu bestellen (D)auszustellen
- 21 Am Wochenende bleibt er gern _____ Wohnung und spielt am Computer.
(A)im (B)in der (C)in die (D)in den
- 22 Sie mag die Hektik der Stadt nicht und wohnt deswegen _____ der Stadt.
(A)in (B)gegen (C)außerhalb (D)aus
- 23 Sie fährt kein Fahrrad, _____ es ihr zu anstrengend ist.
(A)weil (B)denn (C)oder (D)aber

- 24 Ich mache Urlaub, _____ ich wenig Zeit und Geld habe.
(A)trotzdem (B)obwohl (C)als (D)nachdem
- 25 Ich hoffe, _____ du nächste Woche kommen kannst.
(A)ob (B)damit (C)anstatt (D)dass
- 26 Ihr könnt euch _____ verlassen.
(A)daran (B)darauf (C)dafür (D)damit
- 27 Sie sind sehr stolz _____ ihren Sohn.
(A)für (B)auf (C)um (D)gegenüber
- 28 Florian war lange arbeitslos, aber jetzt geht er wieder einer _____ nach.
(A)Verhandlung (B)Vergleich (C)Berechnung (D)Beschäftigung
- 29 Ich schenke ihm _____ Krawatte.
(A)einer bunte (B)eine bunten (C)eine bunte (D)einen bunten
- 30 A: „Was macht ihr heute Abend?“ B: „_____ wissen es noch nicht.“
(A)Sie (B)Wir (C)Ihr (D)Euch
- 31 Darf ich Sie mit _____ bekannt machen?
(A)meine Eltern (B)meinem Eltern (C)meiner Eltern (D)meinen Eltern
- 32 Das Ganze bedarf keiner weiteren Erläuterung. Das spricht _____ sich selbst.
(A)über (B)auf (C)gegen (D)für
- 33 Der Trainer tadelt ihn wegen _____ Nachlässigkeit.
(A)seine (B)seinen (C)seiner (D)seinem
- 34 Er hat die Prüfung bestanden. Er ist _____ sehr glücklich.
(A)darüber (B)darauf (C)dafür (D)davon
- 35 Frau Meier ist heute krank. Die Veranstaltung muss leider _____.
(A)absagen (B)abgesagt (C)ausfallen (D)ausgefallen
- 36 Heutzutage lesen viele Leute lieber am Computerbildschirm. Aber ich kann _____ ein Lesen ohne das „alte“ Medium-Buch nicht vorstellen.
(A)sich (B)dich (C)mich (D)mir
- 37 A: „Guten Tag. Ich habe hier diesen Wasserkocher gekauft und er funktioniert gar nicht.“ B: „Einen Moment. Ich versuche, ihn hier anzuschließen... Hm, geht wirklich nicht. Haben Sie _____ dabei?“
(A)den Kassenzettel (B)das Wechselgeld (C)die Gebrauchsanweisung (D)den Umtausch
- 38 Berlin liegt im _____.
(A)Nordwesten von Deutschland. (B)Südwesten von Deutschland.
(C)Nordosten von Deutschland. (D)Südosten von Deutschland.
- 39 Mit „Weimarer Klassik“ meint man die Zeit, _____ Goethe und Schiller zusammengearbeitet haben.
(A)in dem (B)in die (C)in der (D)in ihrer
- 40 Der amtierende Bundespräsident ist _____.
(A)Gerhard Schröder (B)Horst Köhler (C)Johannes Rau (D)Joachim Gauck
- 41 Das Wetter im April ist sehr wechselhaft, deshalb sagt man: „April macht was er _____.“
(A)will (B)soll (C)muss (D)möchte
- 42 Mein humorvoller Großvater sagte uns gestern: „Früher war ich jung und schön, jetzt bin ich _____ schön“.
(A)nur (B)völlig (C)doch (D)auch
- 43 Dieser tüchtige Beamte _____ nun ein wichtiges und hohes Amt.
(A)begibt (B)bekleidet (C)benimmt (D)befasst
- 44 Wenn eine Frau schwanger war, sagte man früher: „Sie ist _____ Hoffnung“.
(A)in der guten (B)in guter (C)in einer guten (D)bei guter
- 45 Die Sonne scheint, deswegen wollen wir uns jetzt in die Sonne _____.
(A)legen (B)liegen (C)erleichtern (D)suchen
- 46 Diese Mutter _____ zu Gott gestern wegen der schweren Krankheit ihrer Tochter.
(A)bat (B)bot (C)biete (D)betete
- 47 Viele Wissenschaftler haben prognostiziert, dass die Wirtschaft der ganzen Welt _____ untergeht.
(A)in Jahr 2012 (B)in dem 2012 (C)in 2012 (D)im Jahr 2012
- 48 Viele Flüchtlinge wurden während des Kalten Krieges _____ der Berliner Mauer erschossen.
(A)auf (B)an (C)bei (D)zu
- 49 Wir müssen unsere Truppe sofort zurückziehen, denn wir sind dem Feind zahlenmäßig _____.
(A)überlegen (B)unterliegt (C)untergelegen (D)unterlegen
- 50 Karl Marx sagt: „Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert, es kommt _____ an, sie zu verändern“.
(A)darauf (B)davon (C)dagegen (D)damit

- 51 Man sagt, drei Leute seien in dem schweren Unfall _____.
(A)umkommen (B)umgekommen (C)ums Leben kommen (D)um Leben gekommen
- 52 Gustav hat den ganzen Tag hart gearbeitet, _____ sein Bruder gefaulenzt hat.
(A)ob (B)weil (C)als (D)während
- 53 Mein alter Vater hat sich an die Lebensweise seiner Heimat gewöhnt. Es ist schwer für ihn, sich _____ eine neue Umwelt anzupassen.
(A)an (B)auf (C)in (D)durch
- 54 Ich kann _____ gar nicht vorstellen, dass Ludwig als ein optimistischer Mann Selbstmord beging.
(A)meines (B)mich (C)mir (D)meiner
- 55 A: "Haben Sie kein Geld mehr"? B: "_____"
(A)Ja! Ich habe keines mehr. (B)Doch! Ich habe kein Geld mehr.
(C)Nein! Ich habe noch Geld. (D)Doch! Ich habe noch Geld.
- 56 "Um Gottes _____ töten Sie bitte diese Kinder nicht!"
(A)willen (B)Willes (C)Willens (D)willens
- 57 "Das ist eine sehr schwierige Aufgabe. Endlich haben wir sie _____".
(A)geschafft (B)geschaffen (C)bestanden (D)übestanden
- 58 Viele Leute glauben, dass Jesus Christus drei Tage nach seinem Tod _____ ist.
(A)aufgeerstanden (B)auferstanden (C)aufergestanden (D)aufgestanden
- 59 Wir müssen eilen, _____ erreichen wir den Zug nicht.
(A)sondern (B)umsonst (C)sonst (D)insbesondere
- 60 Dieser Mann hegt offenbar _____ den asiatischen Völkern.
(A)ein starkes Vorurteil gegenüber (B)einen starken Vorurteil gegenüber
(C)ein starkes Vorurteil mit (D)ein starken Vorurteil mit
- 61 Seine absurde Behauptung kann nicht _____ werden.
(A)rechtfertigen (B)rechtgefertigt (C)rechtfertigte (D)gerechtfertigt
- 62 Jener tapfere Soldat ist leider schon _____.
(A)getötet (B)getötet wurde (C)getötet geworden (D)getötet worden
- 63 Welcher Staat ist kein Mitglied der Europäischen Union?
(A)Finnland. (B)Norwegen. (C)Luxemburg. (D)Bulgarien.
- 64 Das ist eine diskriminierende Haltung gegenüber Frauen, wenn man sagt: "Männer machten Geschichte, Frauen machten _____".
(A)Geschichtes (B)Geschichtern (C)Geschichter (D)Geschichten
- 65 In welchem Staat wird die Währung "Euro" nicht benutzt ?
(A)Luxemburg. (B)Schweden. (C)Finnland. (D)Griechenland.
- 66 Monika wurde gestern im Büro grundlos von ihrem Vorgesetzten beschimpft. Aber ich glaube, dass sie sich _____ an ihm rächen wird.
(A)einen Tag (B)auf einen Tag (C)eines Tages (D)an einem Tag
- 67 Mein deutscher Freund fragt mich, wie ein Rechtsanwalt in Taiwan Geld _____ verdienen kann.
(A)meistens (B)zum meisten (C)am meisten (D)bis zum meisten
- 68 Die Rebellen versuchen die Häuser in Brand _____.
(A)anzuzünden (B)anzusetzen (C)zu schicken (D)zu setzen
- 69 Die beiden politischen Parteien versuchen in der Verhandlung von heute noch einen Durchbruch _____.
(A)zu erlangen (B)zu erhalten (C)anzustrengen (D)zu bemühen
- 70 Er unvernünftiger Mann droht dem Mädchen mit einem Messer, weil es ihn nicht liebt. Offensichtlich weiß er noch nicht, dass man die Liebe nicht _____ kann.
(A)bezingen (B)erzingen (C)aufzingen (D)zingen

Früher haben Schule und Universität das Wissen für ein ganzes Leben vermittelt. Heute versteht man Bildung als einen Lernprozess, der sich durch das ganze Leben zieht. Für viele Berufstätige bedeuten neue Technologien und Arbeitsmethoden, dass sie immer dazu lernen müssen. Größere Unternehmen organisieren Schulungen und Trainingsprogramme für ihre Mitarbeiter.

In einigen deutschen Bundesländern können Arbeitnehmer sogar extra Urlaub für Weiterbildung nehmen – bezahlt natürlich!

In größeren Orten der Bundesrepublik gibt es die Volkshochschulen. Sie bieten ein Bildungsprogramm für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen an. Man kann dort für wenig Geld eine Fremdsprache lernen, an einem Computer-Kurs oder einem Yoga-Kurs teilnehmen oder sich mit politischen, literarischen und wissenschaftlichen Themen beschäftigen.

(請回答第 71 題至第 75 題)

- 71 Wählen Sie eine passende Überschrift für den Text.
(A) Das Lernen ist mit dem Einstieg ins Berufsleben beendet
(B) Studieren – wie und wo?
(C) Praxis ist alles
(D) Ein Leben lang lernen
- 72 Ein besonderes Merkmal der Bildung von heute ist dem Text nach wie folgt:
(A) Man wird am Arbeitsplatz oft gefördert und gefordert, an einer Weiterbildung teilzunehmen.
(B) Das Lernen ist an das Lebensalter gebunden.
(C) In Deutschland kann man sich überall an der Volkshochschule weiterbilden.
(D) Das Lernen in der Schule und an der Uni ist vorbei.
- 73 Die Volkshochschule bietet abwechslungsreiche Kurse an. Wie sehen die Kosten für die Kurse aus?
(A) Die Kurse sind gratis. (B) Die Kurse kosten nicht viel.
(C) Die Kurse sind teuer. (D) Das wird im Text nicht erwähnt.
- 74 Dürfen alte Menschen die Kurse an einer Volkshochschule besuchen?
(A) Ja, natürlich.
(B) Nein, auf keinen Fall.
(C) Ja, aber sie müssen früher Berufstätige sein.
(D) Ja, aber sie dürfen nur Wellness- und Gesundheitskurse besuchen.
- 75 Welche Aussage trifft hier nicht zu?
(A) Man hat an der Volkshochschule auch die Möglichkeit, sich mit wissenschaftlichen Themen zu befassen.
(B) Indem man sich weiterbildet, hat man im beruflichen Leben mehr Chancen.
(C) Man kann nun den Spruch „Was Hänschen nicht lernt, lernt man nimmermehr“ getrost vergessen und vieles an der Volkshochschule nachholen.
(D) Die Kurse an der Volkshochschule richten sich ausschließlich an wissenschaftlich und technisch interessierte Bürger.

Kinder sind die Hoffnung der Welt

Die Gründung von UNICEF war, wie es der Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela ausdrückte, „eine Antwort auf das Scheitern der Menschlichkeit im Zweiten Weltkrieg.“ Als die Vereinten Nationen auf ihrer ersten Vollversammlung ihr Kinderhilfswerk gründeten, gaben sie dem „United Nations International Children’s Emergency Fund“ die Aufgabe, den hungernden und kranken Kindern im verwüsteten Europa so lange zu helfen, bis die größte Not überwunden sei. Heute arbeitet das Kinderhilfswerk insbesondere in Entwicklungsländern und unterstützt Kinder und Mütter in den Bereichen Gesundheit, Familienplanung, Hygiene, Ernährung sowie Bildung und leistet humanitäre Hilfe in Notsituationen. Für diese Aufgabe setzen sich zur Zeit mehr als 7 200 Mitarbeiter in rund 150 Ländern der Erde ein. In den Industrieländern leisten in nationalen Komitees 40 000 ehrenamtliche Helfer Aufklärungsarbeit und sammeln Spenden zur Finanzierung der UNICEF-Programme. (請回答第 76 題至第 80 題)

- 76 Wann wurde UNICEF gegründet?
(A) Während des Ersten Weltkriegs. (B) Vor dem Zweiten Weltkrieg.
(C) Nach dem Zweiten Weltkrieg. (D) Während des Zweiten Weltkriegs.
- 77 An wen richtete sich die Organisation UNICEF bei der Gründung ihre Unterstützung?
(A) An Kriegsgefangene in Europa. (B) An die hungernden und kranken Kinder in Afrika.
(C) An alle Kinder der Welt. (D) An die hungernden und kranken Kinder in Europa.
- 78 Haben sich die Aufgaben von UNICEF geändert?
(A) Nein.
(B) Ja, die Bereiche, in denen UNICEF Hilfe leistet, sind erweitert worden.
(C) Ja, die Bereiche, in denen UNICEF Hilfe leistet, sind eingeschränkt worden.
(D) Ja, UNICEF hilft den Familien in Entwicklungsländern, mehr Kinder zu bekommen.
- 79 „In den Industrieländern gibt es in nationalen Komitees 40 000 ehrenamtliche Helfer.“ Welche Aussage trifft zu?
(A) Diese Helfer werden für ihre Arbeit sehr gut bezahlt.
(B) Alle diese Helfer sind Beamte der Vereinten Nationen.
(C) Diese Helfer erhalten kein Geld für ihre Arbeit.
(D) Es gibt keine ehrenamtlichen Helfer außerhalb der Industrieländer.
- 80 Wie werden die UNICEF-Programme finanziert? Welche Antwort trifft zu?
(A) Durch Spenden vieler Menschen.
(B) Durch einige Industrielle.
(C) Durch Spenden von den Mitarbeitern und 40 000 Helfern.
(D) 150 Länder finanzieren die UNICEF-Programme.